

1. Zeitplan:

Donnerstag, 08.11.2001

ca. 18:00h freies Training für alle Klassen

Freitag, 09.11.2001

ab 09:00h freies Training für alle Klassen

ca. 12:30h Wagenabnahme NASCAR, anschließend Concours de Elegance

ca. 14:00h Start NASCAR Rennen

ca. 17:00h Start Monza Rennen

ca. 20:00h Start Formel Rennen

anschließend Jubiläumsrennen Le Mans

Samstag, 10.11.2001

ab 08:00h Wagenabnahme und Concours Klasse Carrera

ca. 09:00h Start der Carrera Klasse

ca. 16:00h Start der Klasse Rennsport, GT und Tourenwagen

anschließende Tombola und Abendessen

Sonntag, 11.11.2001

ab 09:00h Wagenabnahme und Concours Superslot

ca. 10:00h Start Superslot Klasse

ca. 13:00h Start Can Am Klasse

Für Klassen, die am jeweiligen Renntag nicht zuerst starten, wird die Wagenabnahme und der Concours Wettbewerb bei dem vorher ausgetragenen Rennen durchgeführt.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich über den aktuellen Zeitplan bei der Veranstaltung zu informieren, um bei möglichen Zeitverschiebungen rechtzeitig am Start zu sein.

2. Nennung:

Bereits vorliegende Nennungen:

22 NASCAR

24 Monza

16 Formel Hartplastik

15 Jubiläumsrennen Le Mans Challenge

53 Carrera

32 Rennwagen, GT und Tourenwagen

12 Rennwagen, GT und Tourenwagen mit Cox / K+B Chassis

16 Superslot

5 Can Am

Nennungen können noch bis ca. 15 Minuten vor dem jeweiligen Rennbeginn abgegeben werden. Am Tage der Veranstaltung nennenden Starter nehmen nicht an der Tombola teil.

3. Einheitliches Reglement für Oldtimer Slot-Cars

Allgemeine Regeln und Hinweise

Sofern nicht anders vermerkt gelten diese Regeln für alle Fahrzeugklassen !!

- die max. Achsbreite der Fahrzeuge beträgt 80mm
- die Räder und der Leitkiel müssen in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt sein (Ausnahme Formelklasse)
- es sind nur schwarze Reifen zulässig
- alle Fahrzeuge müssen eine plastische Fahrerfigur haben
- die Bodenfreiheit muss nach dem Rennen mind. 0,8mm betragen
- die Fahrzeuge dürfen mit Blei getrimmt werden
- vor und während des Rennens darf kein Haftmittel verwendet werden
- es werden nur 16D, 26D und 36D Motoren alter Bauart zugelassen – keine Mura, Parma, Champion oder ähnliche Motoren
- keine Chassis mit Schrägantrieb, soweit nicht ausdrücklich erlaubt
- Chassis der Firmen Monza und Kuznia sind in den Standardklassen (Carrera, Formel, GT und Superslot) verboten. Außerdem sind alle Messingrohr-Fahrgestelle mit Stahldrahtinnenteil (wie Champion, Riggen, usw.) ebenfalls verboten
- Silikonreifen sind in allen Klassen verboten!
- die Entscheidung über die Zulässigkeit von Fahrzeugen liegt am Renntag bei der Rennleitung

Carrera 124 / Exklusiv (keine Formelrennwagen)

- zulässig sind ausschließlich serienmäßige Fahrgestelle mit originalen und ungeöffneten Motoren (Gold) sowie serienmäßigen Achslagern
- als Bereifung sind ausschließlich Vollgummireifen zugelassen
- zugelassen sind auch Felgen anderer Hersteller, z.B. PlaFit, Sakatsu etc. mit max. Durchmesser von 17mm
- der Durchmesser der Hinterräder beträgt max. 28mm bei einer Mindestbreite von 11 und einer Maximalbreite von 14mm
- die Vorderreifen sind mind. 8mm breit, dürfen nicht schräg angeschliffen sein und müssen auf der Rennbahn aufliegen
- Teile aus Rennbausätzen sind unzulässig
- Lexan- oder Hartplastik-Karosserien anderer Hersteller nach Vorbildern aus den 50er und 60er Jahren sind zulässig
- das Mindestgewicht beträgt 115 Gramm

Rennsport- Touren und GT-Fahrzeuge

- zulässig sind Fahrzeuge aller Hersteller nach Vorbildern bis ca. 1969 mit Hartplastik-Karosserien
- Bereifung ausschließlich mit Vollgummi, der Reifendurchmesser muss zum Fahrzeugtyp passen
- zulässig sind auch Fahrzeuge mit klassischen Karosserien aus aktueller Produktion (z.B. Bausätze von AMT, Monogram etc.)

Achtung:

- Sonderwertung für Cox Magnesium Chassis mit originalen Felgen
- Sonderwertung für K+B Chassis mit originalen Felgen

Formelrennwagen

- zulässig sind alle Formelrennwagen nach Vorbildern bis ca. 1969 möglichst mit Original-Lackierung
- Hartplastik-Rennwagen mit Vollgummi-Bereifung, Inliner-Chassis aller Hersteller
- Lexan-Karosserien sind nicht zugelassen

Super Slot Racer der 60er Jahre

- hierzu zählen z.B. Carrera-Rennbausätze, Cox, Cucaracha, Russkit, Garvic etc.
- klassische Karosserien oder zeitgenössische Phantasie-Karosserien z.B. Carrera, La Bostella, Garvic, Coronado
- die Bereifung ist freigestellt, die Bereifung darf aus der Karosserie heraus ragen
- keine Champion, Mura, Parma u.a. getunte Motoren

NASCAR Fahrzeuge

- Inliner-, Sidewinder- oder Schräg-Antrieb und Eigenbau-Fahrgestelle aus Kunststoff sind zugelassen
- Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeuges 130 Gramm
- Hartplastik-Karosserien, möglichst mit Original-Lackierung, sind erwünscht – Vorbilder bis ca. 1970
- Kotflügelverbreiterung nur max. 1,5mm je Seite
- Dachhöhe mind. 46mm
- die Bereifung ist freigestellt, für die Hinterachse Moosgummireifen mit max. Breite von 20mm zugelassen – mind. Durchmesser vorne 20mm, hinten 22mm

Sport, GT- oder Tourenwagen mit Monza-Chassis

- zulässig sind Sidewinder- oder Schräg-Antrieb-Chassis dieses Herstellers
- die Bereifung ist freigestellt
- Karosserien aus Lexan oder Hartplastik
- nur 3mm und 1/8“-Achse erlaubt, 48er oder 50er Verzahnung vorgeschrieben
- kein Metallschwingarm erlaubt

Can Am (offene Klasse)

- in dieser Klasse können alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die bis ca. 1970 auf dem Slot-Racing-Markt angeboten wurden
- Hinterachse und Verzahnung frei, max. Breite 83mm
- schwarze Moosgummi-Bereifung
- Bodenfreiheit nach dem Rennen mind. 0,6mm
- keine Aerodynamic-Karosserien zugelassen